

## Tierheim lädt zum „Tag der offenen Tür“ ein

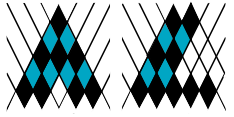
**Barsinghausen.** Das Tierheim Barsinghausen lädt herzlich zum „Tag der offenen Tür“ ein am heutigen Sonnabend, 27. Juli, von 11 bis 16.30 Uhr, Tierheim Barsinghausen, Ludwig-Jahn-Str. 11a.

Besucher können die Gelegenheit nutzen Katzen, Hunde, Kaninchen und Meerschweinchen kennenzulernen und sich

über die aktuelle Tierschutzarbeit vor Ort zu informieren. Die Mitarbeiter des Tierheims zeigen Hunde im Training, geben Informationen über artgerechte Tierhaltung sowie über Tierschutzthemen. Für die jungen TierhalterInnen gibt es einige Mitmach-Aktionen und es ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

## GARDINENFACHGESCHÄFT

ANGELIKA LANGER



Im Bruchfeld 33  
30989 Gehrden  
Tel. 05108/91 36 99

info@gardinen24.com • gardinen24.com

Termine nach Vereinbarung.  
Rufen Sie mich an!



# So geht es weiter mit dem Sportentwicklungsplan

Agentur analysiert die Sportinfrastruktur – Nun liegen erste Ergebnisse vor

**Barsinghausen.** Lange Zeit schienen die Barsinghäuser Sportvereine dem Ziel der Erstellung eines Sportentwicklungsplan nicht näherzukommen. Die Ergebnisse einer beauftragten Agentur seien nicht verwertbar, hieß es. Doch jetzt kommt wieder Bewegung in die Angelegenheit. Dem Sportring liegt die überarbeitete Analyse vor. Diese will die Vertretung der Sportvereine nun sichten.

Wie geht es in Zukunft weiter mit Sportstätten und Vereinen? Diese Frage bildet die Grundlage für den Sportentwicklungsplan, in dessen Rahmen eine Analyse der Infrastruktur im Bereich des Sports (Sportstättenkataster) vorgenommen werden soll. Also: Was ist wo vorhanden, in welchem Zustand, und was wird zusätzlich gebraucht?

Über den Sportentwicklungsplan Barsinghausen wurde im Februar 2018 mit vielen Beteiligten erstmals gesprochen, sagt Berthold Kuban, Vorsitzender des Sportrings Barsinghausen, und erinnert sich: „Da war Dynamik drin, dann hat es aber nachgelassen.“

Es gab sogar eine wissenschaftliche Analyse der Universität Göttingen. Lange wurde nach einem externen Dienstleister gesucht, die Pandemie bremste den Prozess zusätzlich. Schließlich wurde eine Agentur aus Berlin damit beauftragt, Erhebungen über die Sportanlagen, Vereinsstrukturen und die Gegebenheiten für den Sport in Barsinghausen zu untersuchen.

„Wir haben zuletzt den Prozess wiederbelebt. Die Ergebnis-



Hier wird Sport getrieben: Alle Sportstätten in Barsinghausen, wie hier die Glück-Auf-Halle, wurden von der Berliner Agentur mit Blick auf den Sportentwicklungsplan untersucht.

FOTO: PRIVAT

se der Agentur waren nicht optimal und von der Gestaltung her nicht so, dass wir eine Vergleichbarkeit hatten“, sagt Kuban und erwähnt, dass man die Agentur auch ein wenig an ihre Verpflichtung erinnern musste. Denn im vergangenen Winter drohte der Prozess zu scheitern, „weil die Agentur nicht mehr wollte“.

Mittlerweile hat der Sportring die Ergebnisse erhalten. Bis Ende des Monats wird der Vorstand die Unterlagen sichten und auf Rückfragen prüfen. „Da sind 180 Seiten. Damit haben wir noch etwas zu tun, zumal wir das alle im Ehrenamt machen“, sagt Kuban

und kündigt an, dass man Ende Juli ein Treffen im Sportring-Vorstand habe. „Bis dahin leisten wir alle Vorarbeit, denn wir können nicht alles an einem Abend machen.“ Im Herbst soll es einen Vorstellungsbericht geben. Dann wird die Berliner Agentur im Rat der Stadt die Ergebnisse präsentieren und auch für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Die Agentur hat die Istzustände der einzelnen Sportstätten untersucht, aber auch Mitglieder befragt und damit die Altersstrukturen und die Sportangebote erfasst. Ziel war es zu ermitteln, wie sich Vereine aufstellen

und gegebenenfalls im Zuge ihrer Entwicklung verändern und modernisieren können oder müssen, um weiterhin erfolgreich zu sein. Zudem sollen auch die Kosten zur Unterhaltung der Anlagen und verschiedene Möglichkeiten, diese zu reduzieren – etwa durch die Fusion von Vereinen – unter die Lupe genommen und diskutiert werden.

Kuban betont aber, dass noch kein Verein und noch kein Politiker die Unterlagen der Agentur zu Gesicht bekommen habe. Er wisse aber, dass auch die Kapazitäten in der Stadt bezüglich Sporthallen und Rasenplätze untersucht worden seien wie auch die Infrastruktur in der Umgebung der Sportstätten.

Was ein offenes Geheimnis ist: In den Untersuchungen wird das Ergebnis stehen, dass am Sportplatz in Egestorf zu wenig Parkplätze zur Verfügung stehen. Ob man das ändern kann? Fraglich. „Aber man muss Visionen entwickeln. Dazu ist der Sportentwicklungsplan ja da“, sagt Kuban. Und diese Visionen sollen nun endlich angegangen werden – 2018 ist lange her.



## SUMMER SALE

Sommermöbel, Pools, Grills und vieles mehr stark reduziert!



statt 599,-  
**499,-**

### Bestway Frame-Pool 'Power Steel'

L 549 x B 274 x H 122 cm, grau, 14.812 l Beckeninhalt, einfacher und schneller Aufbau ohne Werkzeug möglich, Außenseite in moderner Rattan-Optik, stabile Rahmenkonstruktion mit robuster Poolfolie, mit umfangreichem Zubehörpaket

28577746

statt 499,-  
**399,-**

### Kingstone KMS Gasgrill 'Cliff 350-1'

Grillfläche B 59 x T 45 cm, 13,5 kW, 3 individuell regelbare Edelstahlhaupteinheiten, BEAST ZONE Hochtemperatur-Brenner im Seitentisch, emaillierte Gusseisen Grillroste mit KMS Einsatz für ein schönes Grillbranding, per LED beleuchtete Bedienregler, für direktes und indirektes Grillen geeignet

29281785



Alle Angebote nur gültig bis 3.8.2024, solange der Vorrat reicht.



**30880 Laatzen, Erich-Panitz-Str. 1**  
**30165 Hannover, Schulenburg Landstr. 125**

BAUHAUS GmbH & Co. KG Mitte, Sitz: Schulenburg Landstraße 125, 30165 Hannover

## Meine Auszeit. Meine Nachrichten. Mein neues iPad mit Pencil.

Freuen Sie sich auf das E-Paper inklusive HAZ+ und iPad.



Wissen, was **Hannover**  
und die Welt bewegt.



Und so geht's: QR-Code scannen  
oder online bestellen unter  
abo.HAZ.de/geschenkt

Apple  
Pencil

oder **100 €**  
geschenkt



**Hannoversche Allgemeine** HAZ

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

# SEG des ASB verstärkt sich mit neun weiteren Sprechfunkern

Nach 70 Unterrichtsstunden wurden die Samariterinnen und Samariter geprüft

**Barsinghausen.** Eine gute Kommunikation ist auch im funktionierenden Katastrophenschutz des



Arbeiter-Samariter-Bundes Regionalverband Leine-Weser ein absolutes Muss. Daher haben vor Kurzem neun Samariter der Schnell-Einsatz-Gruppen (SEG) Barsinghausen und Schaumburg an einem Sprechfunklehrgang teilgenommen. Nach rund 70 Stunden in insgesamt 16 Unterrichtseinheiten, bei denen die Technik und das theoretische Wissen von

Franz-Josef Wagner vermittelt wurde, folgten am Ende eine theoretische und praktische Prüfung, die alle Teilnehmer erfolgreich bestanden haben. Um die Praxis zu prüfen, wurde eine Funkübung im Stadtgebiet von Barsinghausen abgehalten, bei der unter anderem der Einsatzleitwagen der Landesfernmeldeeinheit zum Einsatz kam. „Ich freue mich, dass alle Teil-

nehmer ihre Prüfungen bestanden haben“, erklärte SEG-Zugführer Daniel Walther im Anschluss. Die SEG ist durchaus auch für technikbegeisterte Helfer von Interesse. Wer also seine Fähigkeiten beim Ehrenamt des ASB einbringen möchte, kann sich auf der Homepage der Samariter informieren: [www.asb-leine-weser.de/Sanitätsdienst\\_katastrophenschutz](http://www.asb-leine-weser.de/Sanitätsdienst_katastrophenschutz)



- Anzeige -